



A. Lies den Presstext und finde heraus, worum es geht.

Im Artikel geht es ...

- a. um einen Roboter. c. um einen künstlichen Körper.
 b. um ein Medikament. d. um eine künstliche Hand.

Der Forscher mit der Hightechhand

Der Psychologe Bertolt Meyer kam ohne linken Unterarm auf die Welt. Heute versteckt er seine Prothese nicht mehr. Und er hat das Anderssein zu seinem Forschungsthema gemacht. Ein Porträt.



Bertolt Meyer und der Roboter Rex haben das gleiche Gesicht

Mit großer Selbstverständlichkeit¹ bewegt er die Finger seiner neuen, transparenten Hightechhand, die durch das edelgraue Silikon und all die filigranen Metallelemente elegant wirkt. Mit dieser Prothese kann er vieles machen, [...] zum Beispiel fotografieren. Für Meyer [...] gehört die neue Hand in die gleiche Kategorie wie ein iPhone: Das Ding sei einfach cool.

1. die Selbstverständlichkeit = die Natürlichkeit - 2. steuern: *diriger* - 3. der Griff (e): *la prise de main* - 4. bemitleiden: *s'apitoyer* - 5. unvoreingenommen: *sans préjugés* - 6. aufmerksam machen = informieren - 7. vom Strom abhängig: *dépendant du courant* - 8. die Steckdose (n): *la prise électrique*

B. Partnerpuzzle: Bildet zwei Gruppen (A: A2, B: B1). Jede Gruppe konzentriert sich auf einen anderen Aspekt (a, b). Lies den Text alleine noch einmal und unterstreiche mit zwei verschiedenen Farben die Informationen zu diesen Aspekten.

a. Bertolt Meyers neue Prothese (A2)

b. Anderssein: Vorteil (+) oder Nachteil (-)? (B1)

C. Bildet Tandems (A + A / B + B) und vergleicht die Informationen.

D. Bildet nun neue Tandems (A + B) und notiert die Informationen in die Tabelle.

Bertolt Meyers neue Prothese	Anderssein: Vorteil oder Nachteil?
•	•
•	•
•	•
•	•
•	•
•	•

Seit 2009 trägt er eine moderne Handprothese vom Typ i-Limb der Firma Touch Bionics. Das britische Start-up-Unternehmen schenkt ihm inzwischen jedes Jahr ein neues Modell, da er sich zur Verfügung stellt, die technischen Fortschritte zweimal jährlich an Messen live vorzuführen.

Mithilfe einer App auf dem Smartphone hat er drei Monate lang immer wieder geübt, die Prothese richtig zu steuern². [...] «Im Prinzip ist es ähnlich wie ein Klick oder Doppelklick mit der Maus», erklärt Meyer. Und Übung mache den Meister. Insgesamt kann er jetzt zwischen 24 Griffen³ wählen.

Die moderne, 55'000 Franken [51.000 €] teure Hightechprothese ist längst Teil seines Körperschemas geworden. Auffallend ist, dass diese Art von Behinderung inzwischen [...] bereits auch schon als Vorteil wahrgenommen werden kann.

Während Meyer früher [...] bemitleidet⁴ und nach alter Denkschule kategorisch als arm und inkompetent eingestuft wurde, sind insbesondere junge, technikaffine Menschen fasziniert von der künstlichen Hand. Sie gehen unvoreingenommen⁵ auf ihn zu und finden die Prothese «ein tolles Teil».

«Manchmal geht es sogar so weit, dass sie auch so eine Hand haben wollen», sagt der Sozialpsychologe. Doch dann mache er diese Leute darauf aufmerksam⁶, dass er von der Technik und vor allem vom Strom abhängig⁷ sei. Jeden Tag muss er zwei Stunden an die Steckdose⁸.